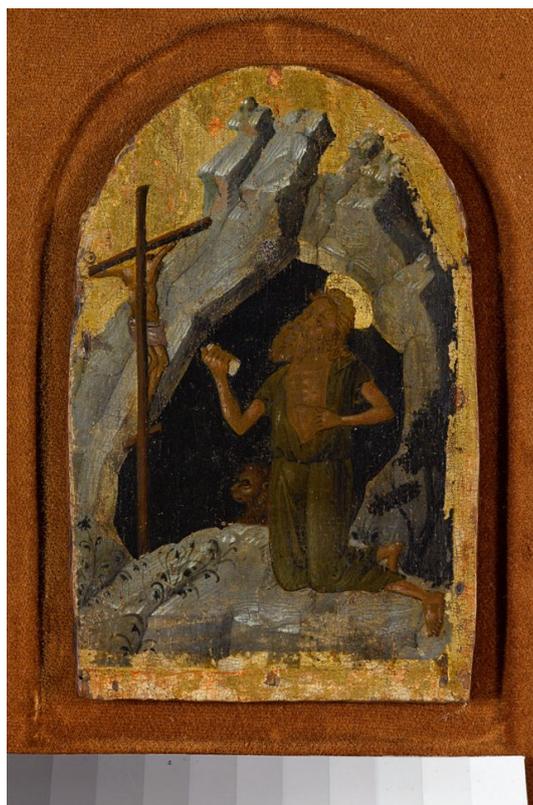


Hi. Hieronymus



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Die kleine Pappelholztafel wurde der Staatsgalerie 1971 geschenkt; zu diesem Zeitpunkt galt die Darstellung des heiligen Hieronymus, der in der Einöde vor einem Kreuz kniet, als Werk des Renaissancemalers Nicolò Alunno (um 1430-1502) aus Foligno. Der Heiligenlegende nach ging er als Büsser in die Wüste, wo sein einziger Weggefährte ein Löwe war, dem er einen Dorn aus der Pfote gezogen hatte. Die auf den Goldgrund gemalte, scheinbar schwebende Steinhöhle des Heiligen, sein auf dunkler Untermalung skizziertes Gesicht, der strichelnde Einsatz von Weißhöhlungen und die eigentümlich ornamentale Gestaltung der Fauna lassen bei dem Bild des büßenden Kirchenvaters eher an Ikonenmalerei denken, die in der orthodoxen Ostkirche bis in die Gegenwart fortgeführt wird; formale Besonderheiten im Farbauftrag lassen hingegen an eine moderne Interpretation denken.

Titel	Hi. Hieronymus
Inventarnummer	3140
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Anonym</u> (Künstler / Künstlerin): * unbekannt – † unbekannt / <u>Nicolò di Liberatore Alunno</u> (Künstler / Künstlerin (ehemalige Zuschreibung))
Datierung	20. Jh.?
Technik	Tempera
Material	Pappelholz
Maße	Höhe: 13,60cm / Breite: 8,50cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Italienische Malerei vor 1800</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Vermächtnis 1971 Gerhard Freiherr von Preuschen

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite